Altersmythos : Transfettsäurenkonsum und Herzkreislaufkrankheitsrisiko

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2009-2010)**

Heft 106

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Transfettsäurenkonsum und Herzkreislaufkrankheitsrisiko

Altersmythos

Hoher Konsum von Transfettsäuren erhöht das Herzkreislaufkrankheitsrisiko.

Wirklichkeit

Der Konsum von industriell gehärteten vegetarischen Transfetten erhöht das Risiko für koronare Herzkrankheiten (KHK) signifikant, aber die Menge tierischer, natürlicher Transfette von Wiederkäuern (Milchprodukte oder Fleisch) hat keinen Einfluss auf das Erkrankungsrisiko.

Begründung

- 3 prospektive Kohortenstudien und eine Fallkontrollstudie mit insgesamt 1 328 KHK-Ereignissen belegen den signifikanten Zusammenhang von Konsummenge von Transfetten und dem Erkrankungsrisiko für koronare Herzkrankheiten im Alter von 50 bis 84 Jahren. Dabei waren 80 % der konsumierten Transfette industriell gehärtet. (Risikorate = 2,4 im Vergleich der höchsten mit der niedrigsten empfindlicheren an Transfettkonsum. $P < 0{,}01$. Es fand sich jedoch kein Zusammenhang zwischen den Konsummengen von Wiederkäuern, Transfetten und KHK-Risiko.
- Eine 8 bis 23 (median 18) Jahre prospektive Studie von 3 686 Däninnen und Dänen im Alter von initial 30 bis 71 Jahren beobachtete das Auftreten von tödlichen und nicht tödlichen KHK-Ereignissen in Abhängigkeit von der Menge konsumierter Wiederkäuer-Transfetten. Neu traten KHK-Ereignisse auf, völlig unabhängig von der Wiederkäuer-Transfetten (0,3 bis 4,9 Gramm pro Tag). Dies veränderte sich nicht bei Korrektur für Blutdruckanamnese , Cholesterin, Blutfettspiegel, Gewicht, Alter, Energie- und Fettkonsum.

- Die Varianz der Wiederkäuertransfettaufnahme wurde zu 64 % durch den Butterkonsum, zu 11 % durch den Käsekonsum, zu 7 % durch den Milchproduktekonsum und zu 1 % durch den Fleischkonsum dieser dänischen Population bestimmt.

Jacobsen No et al 2008 (intake of rominant transfatting and sice and risc of koronary earth disease). Int j of psychology 37: 173 - 182
Berneis K (2007): Transfettsäuren, ein vermeidbares Gesundheitsrisiko. Schweiz. Med. Forum 7: 101 - 104